

ACCEPT

Analyse der öffentlichen Akzeptanz neuer Technologien zur Abschwächung des Klimawandels

Carola Kniebes, Christine Merk, Gert Pönitzsch, Katrin Rehdanz und Ulrich Schmidt | Institut für Weltwirtschaft

Ziel des Projekts

Das Projekt analysiert die öffentliche Akzeptanz von CO₂-Abscheidung und Speicherung im Meeresgrund (CCS) und von zwei Climate Engineering Technologien, großflächiger Aufforstung und Solar Radiation Management (SRM).

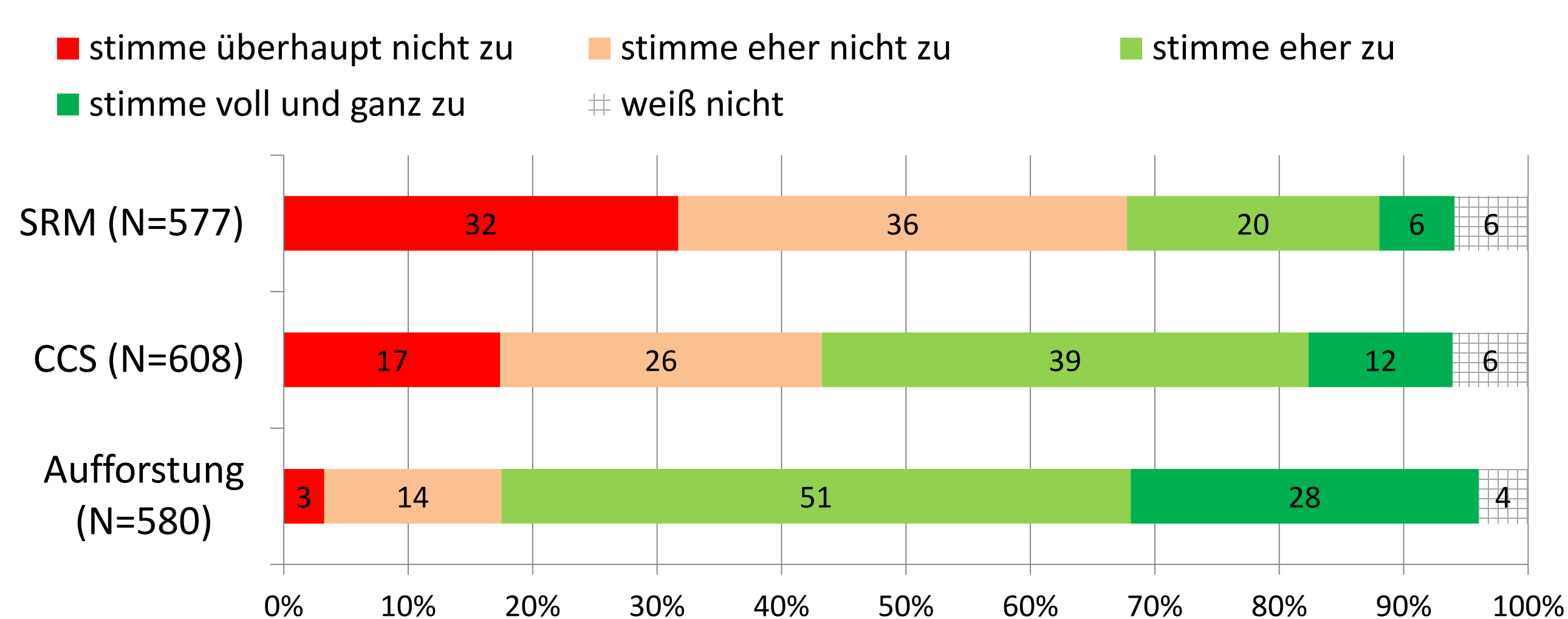


Abbildung 1: Akzeptanz neuer Technologien. Zustimmung zur Aussage „Wir sollten ... einsetzen, um den Klimawandel zu bremsen.“

Klimapolitischer Bezug

Eine Begrenzung der Erderwärmung auf 2°C könnte den Einsatz der untersuchten Technologien erfordern. Dem Einsatz und der Erforschung sollte ein gutes Verständnis der Akzeptanz in der Bevölkerung vorausgehen.

KERNTHEMEN UND BEFUNDE

- Die Akzeptanz von Climate Engineering ist gering. Die deutsche Bevölkerung priorisiert Mitigation.
- Neutrale Informationsgabe ist wichtig. Die Technologien werden ohne hinreichende Information positiver bewertet.
- Wissen über Climate Engineering hat keine negativen Auswirkungen auf das individuelle Mitigationsverhalten.

Methode

Onlineumfragen und Experimente mit insgesamt über 7000 Teilnehmern aus Deutschland. Erhebung von bekundeten und offenbarten Präferenzen.

Geringe Akzeptanz

SRM wird weitgehend abgelehnt. Die Hälfte der Befragten befürwortet den Einsatz von CCS. Eine Mehrheit befürwortet großflächige Aufforstung. Bedenken gegen Manipulationen der Natur sind stark.

Instabilität der Präferenzen

Zusätzliche Information reduziert die Akzeptanz aller betrachteten Technologien. Wiederholte Befragungen der Teilnehmer zeigen eine steigende Akzeptanz von SRM.

Auswirkungen auf Mitigation

SRM wird nicht als Möglichkeit angesehen weniger zu mitigieren. Befragte, denen SRM vorgestellt wird, nehmen den Klimawandel als bedrohlicher wahr und kaufen mehr CO₂-Zertifikate.

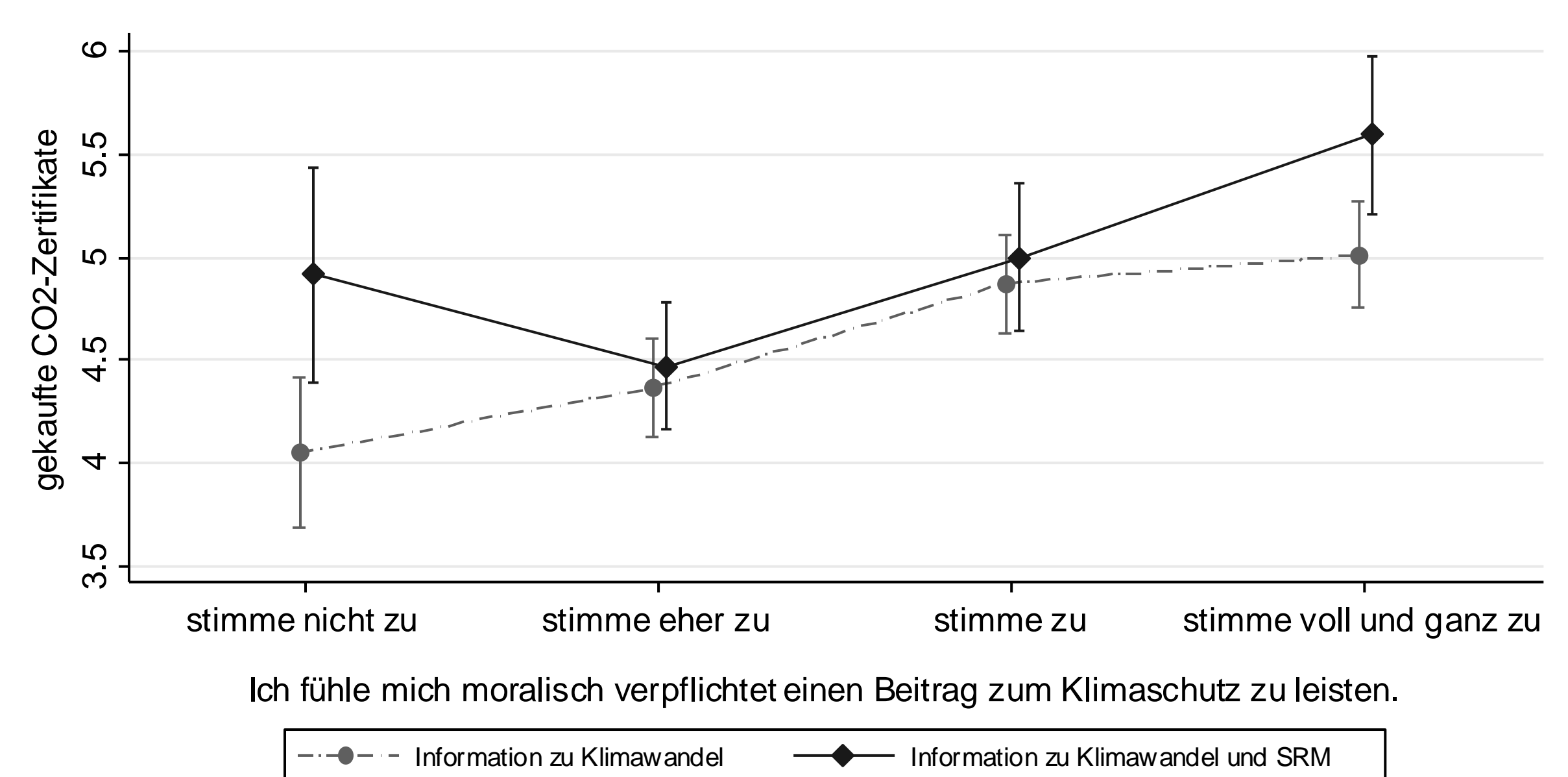


Abbildung 2: gekaufte CO₂-Zertifikate in Abhängigkeit der Einstellung zum Klimaschutz und gegebener Information zu SRM.

Methodischer Beitrag

Die Erhebung von Zahlungsbereitschaften als Intervall ist bei Vorliegen von Präferenz-Unsicherheit methodisch besser geeignet als eine Erhebung als Punkt. Das Maß bildet Präferenzen genauer ab und korreliert mit anderen Akzeptanzmaßen.

Kontakt:

Prof. Dr. Katrin Rehdanz
Institut für Weltwirtschaft
Katrin.Rehdanz@ifw-kiel.de